**Bericht Umwelt und Ökologie**

|  |  |
| --- | --- |
| **Objekt** | *Name, Ort des Objektes* |
| **Projekt** | *Name des Projektes*  |
| **Code / Geschäfts-Nr.** | *AGG Code / AGG Geschäftsnummer* |
| **AGG BM** | *Zuständiger Baumanager AGG* |
| **AGG Fachcontroller U&Ö**  | *Zuständiger Fachcontroller Umwelt und Ökologie* |
| **Projektphase** | *Vorprojekt / Bauprojekt / Ausschreibung / Ausführung* |
| **Bericht U&Ö** | Verfasser, Firma | *Firma, Adresse, Telefon, Fax* |
| Verfasser,Name | *Vorname, Name, Telefon direkt, Email* |
| Stand | *Datum* |
| Revision | *Datum* |
| **ev. Bild des Objekts** |  |

**Inhaltsverzeichnis**

 Seite

**1. Ziel, Anwendung und Gültigkeitsbereich dieser Vorlage** Fehler! Textmarke nicht definiert.

**2. Abkürzungsverzeichnis** Fehler! Textmarke nicht definiert.

**3. Ausgangslage / Zielsetzungen 2**

**4. Umgesetzte projektspezifische Umweltmassnahmen** Fehler! Textmarke nicht definiert.

**5. Umsetzung von Speziellen Anforderungen an die Planung 5**

# Ziel, Anwendung und Gültigkeitsbereich dieser Vorlage

Der Bericht Umwelt und Ökologie dokumentiert das Projekt zu den jeweiligen Phasenabschlüssen. Bei jedem Phasenabschluss wird der vorhergehende Bericht ergänzt und verfeinert.

Der Planer beschreibt in den Phasen Vorprojekt, Bauprojekt, Ausschreibung und Ausführung die geplanten oder umgesetzten Massnahmen in den entsprechenden Kapiteln. Der Bericht wächst so bis zum Abschluss des Projekts immer weiter und enthält in der Endversion einen kompletten Überblick aller umgesetzten Umweltmassnahmen.

Als Hilfestellung sind im Bericht Beispieltexte in *kursiver* Schrift aufgeführt.

Das Dokument wird vom beauftragten Planer verfasst und dem AGG Baumanager in der jeweiligen Phase unaufgefordert zugestellt. Dieser leitet den Bericht zur Beurteilung und Stellungnahme dem AGG Fachcontroller Umwelt und Ökologie weiter.

Der Bericht "Umwelt und Ökologie" kommt bei allen Neu- und Umbauten, sowie bei grösseren Unter-haltsprojekten zur Anwendung.

1. **Abkürzungsverzeichnis**

a Jahr

AGG Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern

BAFU Bundesamt für Umwelt

BKP Baukostenplan

BM Baumanager AGG

BUWAL Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (ab. 1.1.2006: BAFU)

eco-bau Plattform öffentlicher Bauherrschaften für nachhaltiges Bauen

ESTAT Energiestatistik der kantonalen Bauten Bern (zentrale Datenbank)

FC Fachcontroller /-controlling

GPL Gesamtprojektleiter

GSA Amt für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft des Kantons Bern

KBOB Koordination der Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes

kW Kilowatt

MJ Megajoule

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

SNARC Systematik zur Beurteilung der Nachhaltigkeit im Architekturwettbewerb und bei

 Studienaufträgen

SUVA Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

UVP Umweltverträglichkeitsprüfung

U-Wert Wärmedurchgangskoeffizient (Dämmwert)

U&Ö Umwelt und Ökologie

1. **Ausgangslage / Zielsetzungen**
* *Ausgangslage und Zielsetzung des Projekts aus Sicht Umwelt und Ökologie*
* *Projektspezifische Randbedingungen im Bereich Umwelt und Ökologie*
* *Kurzbeschrieb der zu erwartenden Umweltauswirkungen und der Risiken im Bereich Umwelt aus Sicht des Planers.*
* *Weitere projektspezifische Informationen*
1. **Umgesetzte projektspezifische Umweltmassnahmen**
	1. ***Nutzung und Erschliessung (SIA 112/1: Kap. 1.3)***

Langsamverkehr und öffentlicher Verkehr

* *Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist mit der neuen S-Bahn-Station gewährleistet.*
* *Der bestehende Veloweg Richtung Thun wird im Rahmen des Projektes verlängert und bis zum Hintereingang (Fahrrad-Parkplätze) geführt.*
	1. ***Wohlbefinden und Gesundheit (SIA 112/1: Kap. 1.4)***

Licht

* *Mit dem Einsatz von Storen wird die Lichtemission im Bereich der Glasfassaden eingeschränkt.*

Raumluft

* *Das Innenraumklima wird nach den Vorgaben von Eco-bau geplant und bei Fertigstellung des Gebäudes entsprechend geprüft.*

Strahlung

* *Die Radon-Messung ist seit 25. Januar 2006 in Arbeit. Die Resultate werden im Rahmen des Bauprojekts für den Neubau einfliessen.*

Sommerlicher Wärmeschutz

* *siehe „Bericht Vorprojekt, Energie und Haustechnik“ Kapitel 8.4*

Lärm, Erschütterungen

* *Um die verkehrsbedingten Lärmimmissionen entlang der Kantonsstrasse zu minimieren, werden an der Nordostfassade ausschliesslich Schallschutzfenster eingebaut.*
	1. ***Baustoffe (SIA 112/1: Kap. 3.1)***

Rohstoffe: Verfügbarkeit

* *Einsatz von Recyclingbeton gemäss Projektbeschrieb (siehe Kapitel 5.2)*

Umweltbelastung

* *Es werden ausschliesslich, gemäss ECO-BKP Merkblätter empfohlene Materialien eingesetzt Ausnahme: Aus Gründen der Hygiene wird im Eingangsbereich jedoch der Bodenbelag Marke XXYY verlegt. Die Deklaration gemäss SIA 493 ist im Anhang beigelegt.*

Schadstoffe

* *Eine Dokumentation aller nicht gemäss ECO-BKP Merkblätter von eco-bau empfohlenen Materialien liegt im Anhang bei (Produktedeklarationen und technische Spezifikationen).*

Rückbau

* *Es werden keine nicht trennbaren Konstruktionen eingesetzt. Insbesondere beim Aufbau des Flachdachs wird auf die Trennbarkeit der einzelnen Schichten geachtet.*
	1. ***Boden, Landschaft (SIA 112/1: Kap. 3.3)***

Grundstückfläche

* *Die Grünflächen nehmen insgesamt 13% der Grundstückfläche ein und übertreffen damit die Vorgaben deutlich.*

Freianlagen

* *Bei der Umgebungsgestaltung werden nur standortheimische Arten berücksichtigt.*
	1. ***Infrastruktur (SIA 112/1: Kap. 3.4)***

Mobilität

* *Die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt. Im Rahmen der Projektierung wird ein Bewirtschaftungskonzept für die Parkplätze erarbeitet.*

Abfälle aus Betrieb und Nutzung

* *siehe Abschnitt „Betriebskonzept“ im allgemeinen Projektbeschrieb (Kapitel 2.3, Seite 12)*

Wasser

* *Die öffentlichen Duschen werden mit einem Zeitschalter ausgerüstet.*
	1. ***Umweltauswirkungen Bauphase***

Bodenschutz und Altlasten

* *Die Auflagen gemäss Eco-bau Merkblatt BKP 201 werden erfüllt.*

Bauabfälle und kontaminierte Bausubstanz

* *Zur Sortierung der Bauabfälle wird das Mehrmuldenkonzept des Baumeisterverbands angewendet.*

Gewässerschutz

* *Im Rahmen des Bauprojekts wird ein detailliertes Gewässerschutzkonzept erstellt.*

Lärmschutz

* *Um die Massnahmenstufe B der Baulärmrichtlinie einzuhalten werden die folgenden Massnahmen getroffen:*

 *- Einschränkung der Arbeitszeit auf 8 Stunden pro Tag*

 *- etc.*

Erschütterungen

* *Erschütterungsintensive Arbeiten werden nur in Absprache mit dem benachbarten Labor ausgeführt.*

Luftreinhaltung

* *Um die Massnahmenstufe B der Baurichtlinie Luft einzuhalten werden die folgenden Massnahmen getroffen:*

 *- Sämtliche eingesetzten Baumaschinen sind mit einem Partikelfilter ausgerüstet*

 *- etc.*

1. **Umsetzung von speziellen Anforderungen an die Planung**

Beschreibung der Umsetzung von zusätzlichen speziellen Anforderungen an die Planung gemäss Projektanforderungen Kapitel 6.

* *Eco-bau: Die im Rahmen des Vorprojekts zu erfüllenden Anforderungen werden eingehalten. Bei der Projektierung im Rahmen des Bauprojekts werden die entsprechenden Anforderungen ebenfalls berücksichtigt, insbesondere bei der Wahl der Materialien.*

**BEILAGEN:**

* *Mit dem Einreichen zur Baubewilligung (Bauprojekt) ist das provisorische Zertifikat für Minergie-(p)-ECO beizubringen.*
* *Produktedeklarationen und technische Spezifikationen von Baumaterialien*
* *Dokumentation aller eingesetzten Baumaterialien*
* *Ausschreibungsunterlagen (sind dem Fachcontroller mindestens 4 Wochen vor Versand für das Controlling in digitaler Form zuzustellen.*
* *etc*